Psalm 25

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Von David.

Zu dir, HERR, erhebe ich meine Seele.

2 Mein Gott, auf dich vertraue ich: Lass mich nicht beschämt werden, lass meine Feinde nicht über mich frohlocken!

3 Auch werden alle, die auf dich harren, nicht beschämt werden; es werden beschämt werden, die treulos handeln ohne Ursache.

4 Deine Wege, HERR, tu mir kund, deine Pfade lehre mich!

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils; auf dich harre ich den ganzen Tag.

6 Gedenke deiner Erbarmungen, HERR, und deiner Gütigkeiten; denn von Ewigkeit her sind sie.

7 Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend noch meiner Übertretungen; gedenke *du* meiner nach deiner Huld, um deiner Güte willen, HERR!

8 Gütig und gerade ist der HERR, darum unterweist er die Sünder in dem Weg;

9 er leitet die Sanftmütigen im Recht und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg.

10 Alle Pfade des HERRN sind Güte und Wahrheit für die, die seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.

11 Um deines Namens willen, HERR, wirst du ja meine Ungerechtigkeit vergeben[1], denn sie ist groß.

12 Wer ist nun der Mann, der den HERRN fürchtet? Er wird ihn unterweisen in dem Weg, den er wählen soll.

13 Seine Seele wird im Guten[2] wohnen, und seine Nachkommenschaft wird die Erde[3] besitzen.

14 Das Geheimnis[4] des HERRN ist für die, die ihn fürchten, und sein Bund, um ihnen denselben kundzutun.

15 Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet, denn *er* wird meine Füße herausführen aus dem Netz.

16 Wende dich zu mir und sei mir gnädig, denn einsam und elend bin ich.

17 Die Ängste meines Herzens haben zugenommen, führe mich heraus aus meinen Drangsalen!

18 Sieh an mein Elend und meine Mühsal, und vergib alle meine Sünden!

19 Sieh an meine Feinde, denn sie sind zahlreich[5], und mit grausamem Hass hassen sie mich.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

20 Bewahre meine Seele und errette mich! Lass mich nicht beschämt werden, denn ich nehme Zuflucht zu dir.

21 Lauterkeit und Geradheit mögen mich behüten, denn ich harre auf dich.

22 Erlöse Israel, o Gott, aus allen seinen Bedrängnissen!

Fußnoten

1. O. vergib meine Ungerechtigkeit.
2. O. im Glück.
3. O. das Land.
4. Eig. Die vertraute Mitteilung, o. Der vertraute Umgang.
5. O. dass sie zahlreich sind.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de